

## 900 Jecke ziehen von Weiler nach Heimersdorf



Trotz Eiseskälte zeigten sich die Jecken am Zugweg in allerbester Laune. (Foto: Christopher Dröge)

**Heimersdorf** - Eine Stunde früher als in den vorherigen Jahren üblich setzte sich der Veedelszug in der Deliastraße in Weiler in Bewegung. Mit etwa 900 Teilnehmern und gut sechs Kilometern Länge war er einer der größeren Veedelszüge: 25 Gruppen zogen ins benachbarte Heimersdorf.

Zwei Gruppen konnten in diesem Jahr ihren Einstand feiern: Zum einen der Kleingartenverein Volkhovener Weg, zum anderen der Verein Kindernöte. Mit der Teilnahme am Zug läutete der Verein, der vor genau 30 Jahren gegründet wurde, sein Jubiläumsjahr ein. Mit gut 80 Personen bildeten sie aus dem Stand die teilnehmerstärkste Gruppe. Die 1. Grosse KG Köln-Nord, die den Zug veranstaltet, hatte Kindernöte finanziell unterstützt, um dem Verein die Teilnahme zu ermöglichen. „Wir freuen uns sehr, dass sie dabei sind“, sagte Hans Heinrich Lierenfeld, Präsident der KG.

Viele der übrigen Gruppen, wie die „KG Löstige Familije“ oder „De kölsche Ströppcher“, nehmen bereits seit Jahrzehnten am Zug teil. „De Narreköpp von 84“ konnten mit ihrer 40. Teilnahme ebenfalls ein rundes Jubiläum feiern, ebenso wie der „Familienclan“, die bereits zum 50. Mal im Zug mitliefen. An die „Löstige Schötze von 1969“ jedoch reicht niemand heran: Sie sind bereits seit 52 Jahren fester Bestandteil des Zugs. (dro)